



Zur Konzeption der Mosaik-Schule

Die Mosaik-Schule liegt im städtischen Einzugsgebiet im Süden Düsseldorfs. Als Förderschule für Geistige Entwicklung ist sie die Schulform für Schülerinnen und Schüler, die in ihrer geistigen Entwicklung so beeinträchtigt sind, dass ihre Bildung und Erziehung spezieller und individueller Fördermaßnahmen bedürfen.

Wir sind eine Ganztagschule mit 11-jähriger Schulpflicht. In besonderen Fällen kann der Schulbesuch bis zum 25. Lebensjahr verlängert werden. Die Aufnahme in die Schule erfolgt nach der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.

In unserer Schule lernen etwa 140 Schülerinnen und Schüler. Sie werden je nach Alter und Entwicklungsstand in Vor-, Unter-, Mittel-, Ober- und Berufspraxisstufe unterrichtet. Der Unterricht und alle Fördermaßnahmen für die jeweils 6-13 Schülerinnen und Schüler je Klasse werden i.d.R. von Sonderpädagog/innen durchgeführt und verantwortet, die durch Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen im Berufspraktikum sowie junge Menschen im FSJ (Schulassistenten) unterstützt werden.

Zum Unterricht an der Mosaik-Schule

Die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler bestimmen die Gestaltung des Unterrichts. Überwiegend wird im Klassenverband unterrichtet. Einzel- und Gruppenarbeit werden je nach Bedarf und Möglichkeiten ergänzend eingesetzt.

Übergeordnetes Ziel der schulischen Förderung ist die größtmögliche Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung des Alltags. Die Leitidee der Schule bzw. Schulform lautet deshalb auch „Selbstverwirklichung in sozialer Integration“. Dazu gehören exemplarisch:

- Aufbau von guter Arbeitshaltung, von Konzentration und Ausdauer,
- Vermittlung der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen durch alltagsbezogene Aufgabenstellungen,
- Durchgängige Förderung durch „Unterstützte Kommunikation“ für alle Schülerinnen und Schüler, speziell aber für diejenigen, deren lautsprachliche Fähigkeiten eingeschränkt oder nicht vorhanden sind,
- Anbahnung und Förderung elementarer Fähigkeiten zur Erkundung der Welt,
- Förderung der individuellen Selbstständigkeit, z.B. durch gezieltes Toilettentraining, bis hin zur Erreichung größtmöglicher Selbstversorgung, z. B. durch die Fähigkeit, selbstständig einkaufen zu gehen oder nach intensiver Verkehrserziehung den Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen.

Ein wesentliches Merkmal der Schule ist, dass alle Lernziele individuell für jede Schülerin und jeden Schüler geplant und umgesetzt werden. Die Lernerfolge sind dabei so unterschiedlich wie die Schülerinnen und Schüler und ihre individuellen Behinderungsformen.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe werden nach ihren individuellen Möglichkeiten in verschiedenen Maßnahmen (Praktika, Bewerbungs- und Vorstellungstraining etc.) auf die Berufswelt vorbereitet.

Wir legen Wert zudem auf einen angemessenen sozialen Umgang miteinander und ein gutes Schulklima, in dem die Schülerinnen und Schüler gute Bedingungen für erfolgreiches Lernen vorfinden.

Aktivitäten im Schulleben an der Mosaik-Schule

Eine möglichst breite aktive Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler am Schulleben ist uns wichtig. So können sie u.a. aktiv im Schulchor und in der Fußballmannschaft mitwirken. Einmal wöchentlich gehen alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme derjenigen in den Berufspraxisstufenklassen) ihren besonderen Interessen in Arbeitsgemeinschaften nach. Ebenfalls einmal in der Woche öffnet die Schülerbücherei. In Projektwochen bereiten wir jährlich unser großes Karnevalsfest vor. Regelmäßige Spiel- und Sportfeste finden mit den anderen beiden Düsseldorfer Förderschulen für Geistige Entwicklung statt. Mehrmals jährlich feiern wir in den umliegenden Kirchen ökumenische Schulgottesdienste.

Jürgen Paust-Nondorf
Sonderschulkonrektor
Mosaik-Schule Düsseldorf
15.01.2014



Franz-Marc-Schule

15.01.2014

In der Franz-Marc-Schule in Düsseldorf-Gerresheim werden Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung unterrichtet. Wir fördern und unterrichten Kinder und Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Alle Schüler haben einen individuellen Förderbedarf.

Die Franz-Marc-Schule ist eine Ganztagschule. Gelernt wird in 15 Klassen mit maximal 13 Schülern. In diesem Schuljahr wird die Franz-Marc-Schule von insgesamt 154 Schülern besucht. Davon sind 51 Schülerinnen und 103 Schüler. 39 der Schüler sind schwerstbehindert, weil z. B. neben der geistigen Behinderung noch eine weitere Beeinträchtigung vorliegt.

Die Schüler absolvieren an der Schule in der Regel zunächst ihre 11-jährige Schulbesuchspflicht. Die Berufsschulzeit verbringen die meisten Schüler im Anschluss daran in der Berufspraxisstufe.

In diesem Schuljahr besuchen 32 Schüler die Schule, die ihre Schulpflicht schon erfüllt haben.

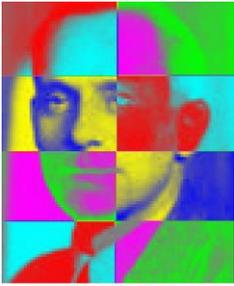
Die Franz-Marc-Schule ...

- **ist eine kreative Schule**
 - Der Name unserer Schule ist uns Verpflichtung, wir beteiligen uns an kreativen Projekten (z. B. von brücke 2000) und Ausstellungen, wir geben jährlich einen Kunstkalender heraus, wir spielen Theater und machen gerne Musik, ...
- **ist eine kommunikative Schule**
 - Die Sprachförderung aller Schüler ist ein zentraler Lernbereich, unsere nichtsprechenden oder schwer verständlich sprechenden Schüler fördern wir mit verschiedenen Methoden der Unterstützenden Kommunikation, gute interne und externe Kommunikation ist eine wesentliche Voraussetzung für unsere Arbeit, die Kommunikation mit den Eltern ist uns besonders wichtig, ...
- **ist eine bewegte Schule**
 - Viel Sport, regelmäßiges Schwimmen, mehrere große Sportveranstaltungen jedes Jahr gehören zu unserem Programm, auch Bewegung im Unterricht ist wichtig, bei der Schulentwicklung bleiben wir „beweglich“ im Sinne eines „Lernenden Systems“, ...
- **ist eine Teamschule**
 - Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule, wir arbeiten in Klassen- und Stufenteams, ...
- **ist eine Netzwerkschule**
 - Wir pflegen viele Partnerschaften, wir nutzen den kollegialen Austausch mit anderen Schulen und Einrichtungen, wir planen gerne gemeinsame Projekte, ...
- **bietet individuelles Lernen für Alle**
 - Jeder Schüler ist willkommen, wir diagnostizieren die Lernausgangslage und entwickeln individuelle Lernwege, jeder soll die Lernmöglichkeiten und die Unterstützung erhalten, die er benötigt, ...
- **blickt über den Tellerrand**
 - Wir beteiligen uns an Comeniusprojekten mit europäischen Partnerschulen, wir interessieren uns für Entwicklungen auch außerhalb unserer Schule, ...
- **ist auf dem Weg zur inklusiven Schule**
 - Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist für uns Auftrag und Herausforderung, wir haben einen Antrag an den Schulträger zur Umwandlung in eine inklusive Schule gestellt, ...

Franz Marc Schule, Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Lohbachweg 18, 40625 Düsseldorf, Telefon 0211.8997772, Fax 0211.8929532, info@franzmarcschule.de, www.franzmarcschule.de

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Donnerstag 7.30 bis 15.00 Uhr und Freitag 7.30 bis 13.00 Uhr



Theodor-Andresen-Schule

Theodor-Andresen-Schule
Landeshauptstadt Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf

Theodor-Andresen-Schule
Städtische Förderschule
Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung
- Primarstufe und Sekundarstufe I -

Lohbachweg 16
40625 Düsseldorf

Telefon

0211.89-9 77 71

Fax

0211.89-2 95 31

E-Mail

christina.scholl@duesseldorf.de

Internet

www.theodor-andresen-schule.de

Zur Theodor-Andresen-Schule

Die Theodor-Andresen-Schule (FSGG) in Düsseldorf-Gerresheim fördert Schüler und Schülerinnen, die in ihrer geistigen Entwicklung so beeinträchtigt sind, dass sie besondere, lernunterstützende Maßnahmen bedürfen. Sie ist eine Ganztagschule mit 11jähriger Schulpflicht. Die Berufsschulpflicht wird anschließend im Rahmen der Berufspraxisstufe erfüllt. Gelernt wird in 12 Klassen mit maximal 13 Schülerinnen und Schülern nach individuellen Förderplänen. Kommunikation mit allen Eltern ist für uns unverzichtbar. Integration heißt für uns, dass wir Kontakte zu anderen Schulen und Institutionen aufbauen und Austausch und Begegnungen schaffen. Ziel der schulischen Arbeit ist die größtmögliche Selbständigkeit und Integration unserer Schülerschaft in das soziale Umfeld.

Freude an der Bewegung und am Spiel nehmen bei uns einen breiten Raum ein. Dies erleben unsere Schüler gemeinsam mit Schülern aus zwei anderen Förderschulen für Geistige Entwicklung beim jährlichen Spiel- und Bewegungsfest in unseren Turnhallen, beim Wasserspielfest, beim Sportfest, beim wöchentlichen Eislaufen sowie beim Schwimmfest. Neben der Bewegungsfreude und dem Spaß in der Gemeinschaft stärken neue Körpererfahrungen das Selbstvertrauen und die Gesamtpersönlichkeitsentwicklung. Schüler nehmen ihre Neigungen und Interessen an verschiedenen Sportarbeitsgemeinschaften teil wie Hockey, Fußball, Kegeln, Spaßbad.

Einen weiteren Schwerpunkt liegt auf der Förderung im musischen Bereich. Die Schüler spielen Theater, singen, malen, töpfern und werken. Die klassenübergreifende Musikgruppe "starke Töne" setzt mit ihren Aufführungen von Mitspielsätzen musikalische Akzente im Schulleben.


(Ch. Isenberg, Schulleiter TAS)

15.01.2014



Die Musikgruppe „Starke Töne“ der Theodor-Andresen-Schule stellt sich vor

Seit nunmehr sechs Jahren findet zu einem festen Unterrichtsblock die Musik-AG „**Starke Töne**“ statt. Willkommen sind alle Schülerinnen und Schüler, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben und die sich in einer so großen Gruppe orientieren und arbeiten können oder durch eine individuelle Schulbegleitung die notwendige Unterstützung zum Musizieren in der Gruppe erhalten. Zurzeit nehmen 48 Schüler an der Musik-AG teil.

Die Schülerinnen und Schüler musizieren mit dem erweiterten Orff-Instrumentarium zu klassischer Musik und Popmusik. Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler unserer Schule ist in dieser Gruppe aktiv, die Altersspanne reicht von 8 bis 20 Jahre. Die Heterogenität der unterschiedlichen Behinderungsformen unserer Schülerschaft spiegelt sich in der Musikgruppe wider.

Da die Fertigkeiten im Instrumentalspiel bei Schülerinnen und Schülern mit einer geistigen Behinderung nicht ausreichen, ein Stück selbstständig instrumental zu erarbeiten, haben wir die Form der Mitspielsätze gewählt, um die Schülerinnen und Schüler an das Spielen eines Instrumentes heranzuführen. Sie erlernen im Rahmen des AG-Unterrichts ausgewählte einfache Rhythmen auf einem oder mehreren Instrumenten des Orff-Instrumentariums zu spielen. So ist es ihnen möglich, auch sogenannte „klassische“ Musikstücke kennen und verstehen zu lernen.

Wir nehmen an Veranstaltungen, Festen und Feiern in Gerresheim und der näheren Schulumgebung teil. Die Auftritte sind ein besonderes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler, die die Wertschätzung durch das Publikum bezüglich ihrer guten und hörenswerten Leistung sehr genießen.

Die heutige Pressekonferenz eröffnen wir mit zwei Mitspielsätzen zur Musik aus der Nussknacker-Suite von Pjotr Iljitsch Tschaikowski („Marche“ und „Trepak“).

Die Musikgruppe „Starke Töne“ wird musikalisch geleitet von Eva-Maria Nondorf.

Sie wird organisatorisch von den Lehrkräften Birgit Heitmann-Cyriax und Johannes Keimer und der Schulsozialarbeiterin der Schule, Edith von Ferber, unterstützt.

Eva-Maria Nondorf
Sonderschulkonrektorin
Theodor-Andresen-Schule, Düsseldorf
15.01.2014